

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 28.11.2016

In der Bahnhofsgaststätte Bern;
Mollhagen

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Unterbrechung von 21:10 Uhr bis 21:15 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Bern
3. GV Brockmüller
4. GV Heiko Busche
5. GV Wolfgang Busche
6. GV Gerber
7. GV Hack
8. GV Laufer
9. GV'in Lemke
10. GV'in Martens
11. GV Prüß
12. GV Jendrek
13. GV Weber
14. GV Witt
15. Gv'in Dr. Witt
16. GV Riesel

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek vom Amt Bad
Oldesloe-Land als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

1. GV'in Schwarz

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 18.11.2016 zur Sitzung am Montag, den 28.11.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 16 – beschlussfähig.

Die Bürgermeisterin beantragt, den Tagesordnungspunkt 16) "Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Steinburg für die Kameradschaftspflege der FFW Eichede, Mollhagen und Sprengel" von der Tagesordnung zu streichen, da hinsichtlich der Beträge eine amtsübergreifende Abstimmung erfolgen soll.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 16) wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Weiter beantragt die Bürgermeisterin, TOP 16 (neu) bis TOP 18 (neu) nichtöffentlich zu beraten.

**Da hierüber keine Aussprache gewünscht wird ergeht folgender Beschluss:
TOP 16 (neu) bis TOP 18 (neu) werden nicht öffentlich beraten.**

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Die Änderungen in sind in der nachfolgenden Tagesordnung berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 28.09.2016
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Wahl einer/eines 1.Vorsitzenden für den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
8. Feuerwehrangelegenheiten;
 - a) Übergang des alten Stromerzeugers der FFW Sprengel an die Jugendfeuerwehr
 - b) Antrag FFW Sprengel Rettungsgerät und Alarmmeldeempfänger
 - c) Antrag FFW Mollhagen Meldeempfänger
 - d) Antrag FFW Eichede Meldeempfänger
9. Haushalt 2017
10. Förderung von Vereinen
11. Annahme von Spenden; Bericht
12. Dorfentwicklung Steinburg
13. Lückenschluss des Radwanderweges zwischen Sprengel und Mollhagen;
hier: Stellungnahme der Gemeinde im Planfeststellungsverfahren
14. Weitere Nutzung des Gemeinschaftshauses in Eichede
15. Festlegung Ökostrom oder Graustrom für Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung
16. Niederschlagung Grundsteuer, Wasser- und Abwassergebühren und Säumniszuschläge
17. Kündigung SVE-Vertrag; hier: weitere Vorgehensweise
18. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 16) bis 18) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 28.09.2016

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Punkte:

- a) Die Gestattung für die Veranstaltung „Advent am Dorfanger“ wurde zwischenzeitlich erteilt. Den Veranstaltern wird eine erfolgreiche Veranstaltung gewünscht.
- b) Aufgrund von Überschwemmungen wurde die Oberflächenentwässerung am Hoisdorfer Weg, im Horst, am Gemeinschaftshaus Sprenge und der Schule gespült. Ergebnisse liegen noch nicht vor.
- c) Die Wohnung in der Kirchenstraße 1 ist zur Zeit nicht belegt und wird daher vom Amt an die Gemeinde zurückgegeben. Zum 1. Dezember soll eine Neuvermietung erfolgen.
- d) Die Einweihung des Schulhofes war ein voller Erfolg, besonderer Dank geht an alle Beteiligten.
- e) Die Feuerwehr Mollhagen hat einen Flüchtling aufgenommen.
- f) Zum geplanten Ausbau der B404 wurde die damals von der Gemeinde abgegebene Stellungnahme noch einmal herausgesucht. Nach Behandlung im Umweltausschuss soll diese noch einmal an die zuständige Planungsbehörde übersendet werden. Die Bürgermeisterin hat die Landespolitik sowie die kommunalen Spitzenverbände und den Landrat gebeten, der Gemeinde bei der Informationsbeschaffung hinsichtlich des Ausbaus der B404 zu unterstützen.
- g) Die Gemeinde hat für das Jahr 2015 einen Abschlag für die Fehlbedarfszuweisungen in Höhe von 80.000 € erhalten. Im Gegenzug mussten an die Stadt Bargteheide überplanmäßig 60.000 € für Schulkostenbeiträge überwiesen werden.
- h) Mit den zuständigen Stellen wurde über das Thema der zu geringen Betriebskostenförderung der Kindergärten kommuniziert. Das Land hat in Aussicht gestellt, dass die Zuschüsse erhöht werden. Konkrete Zahlen liegen jedoch noch nicht vor.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV'in Lemke berichtet, dass der BPA am 10.11.2016 getagt hat, die Punkte befinden sich überwiegend auf der heutigen Tagesordnung.
- b) GV'in Martens berichtet, dass der Finanzausschuss am 21.11.2016 getagt hat. Die Tagesordnungspunkte befinden sich auf der heutigen Tagesordnung. Hinsichtlich der Fehlbedarfszuweisung wird berichtet, dass es sich hier um einen Vorschuss ohne Prüfung handelt.
- c) GV Hack berichtet, dass der Umweltausschuss nicht getagt hat. Er berichtet, dass er von der Bürgermeisterin der Gemeinde Stubben angesprochen wurde. Die Straße Krüh soll saniert werden. Es wurde angefragt, ob die Gemeinde die Straße auf ihrem Gebiet ebenfalls sanieren möchte. Die Angelegenheit soll im nächsten Umweltausschuss beraten werden.
- d) GV Jendrek berichtet, dass der Kulturausschuss nicht getagt hat. Jedoch wurden die Projekte wie die Weihnachtspräsentation und der Veranstaltungskalender abgewickelt.
- e) GV'in Dr. Witt berichtet, dass der Schulverband, der Kindergartenzweckverband sowie der zweckverbandübergreifende Arbeitskreis getagt hat. Insbesondere wurde die Abrechnung der Baumaßnahme und die Kostenaufteilung zwischen beiden Verbänden behandelt. Die Regenentwässerung der Sporthalle muss überprüft werden, da es bei Starkregenereignissen zu Überschwemmungen kommt. Weiterhin soll die Hallennutzungsgebühr für den TSV Mollhagen pauschaliert abgerechnet werden.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner berichtet, dass das Regenwasser in der Straße Horst nicht abläuft und sich dort gefährliches Glatteis bilden kann. Bürgermeisterin Hack teilt mit, dass die Abläufe in der Straße kürzlich gespült worden sind. Damit sollte das Problem behoben worden sein.
- b) Ein Einwohner teilt mit, dass durch den vierspurigen Ausbau der B404 die Auffahrten für Steinburg wegfallen sollen. Er bittet darum, dass die Gemeinde hier tätig wird. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Gemeinde tätig wird.

TOP 5 Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Gerber bittet darum, dass auf der nächsten Gemeindevertretung die Verlagerung des Standortes der Wertstoffcontainer an der Schule behandelt wird. Im weiteren Beratungsverlauf wird mitgeteilt, dass als Ausweichstandort der Sprenger Weg vorgeschlagen wurde. Gespräche mit dem Entsorger sind noch nicht erfolgt. Der Umweltausschuss wird gebeten, diese Thematik auf seiner nächsten Sitzung zu behandeln.
- b) GV Gerber teilt mit, dass eine Straßenlaterne in Eichede Ortsausgang Richtung Mollhagen auf dem Eckgrundstück Brucksche defekt ist.
- c) GV Jendrek teilt mit, dass die Entwürfe für die Teilregionalpläne mit den neuen Karten der vorgesehenen Vorranggebiete für Windkraft am 06.12.16 im Internet veröffentlicht werden. Aufgrund der Feiertage und der voraussichtlich begrenzten Zeit für die Abgabe einer Stellungnahme, sollte die Gemeinde schnellstens noch einmal die Stellungnahme überarbeiten, falls in der Gemeinde noch Flächen ausgewiesen werden. GV Hack teilt mit, dass die formelle Auslegung der neuen Planentwürfe Ende Januar / Anfang Februar 2017 erfolgt. Die viermonatige Anhörungsfrist wird damit im Mai 2017 enden. Die bereits von der Gemeinde Steinburg abgegebene Stellungnahme wird auch dann erst berücksichtigt.
- d) GV'in Lemke berichtet, dass in Eichede am Dorfteich Pkws auf der Grünfläche parken, welche dadurch in Mitleidenschaft gezogen wird. Das Amt wird um Prüfung gebeten, wem diese Fläche gehört und ob dort das Parken zulässig ist.
- e) GV'in Martens erkundigt sich nach dem Sachstand der Verträge für die Wegenutzung der Wärmegenossenschaft. Bürgermeisterin Hack teilt mit, dass das Amt die entsprechenden Verträge noch ausarbeitet.
- f) GV Bern fragt nach, ob das ehemalige Feuerwehrfahrzeug FFw Eichede verkauft wurde. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass eine Versteigerung auf der Plattform Zoll-Auktion.de stattgefunden hat. Der Erlös betrug ca. 3.500 €.
- g) GV Bern erkundigt sich nach dem Sachstand der defekten Straßenlampen auf dem Grundstück des Schulverbandes. GV'in Dr. Witt teilt mit, dass hier von Amts wegen noch die Zuständigkeit geklärt wird. Weiterhin ist wohl zurzeit die Elektrofirma ausgelastet.

TOP 6: Wahl einer/eines 1.Vorsitzenden für den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport

GV H. Busche berichtet, dass der Vorsitzende des KSSS den Ausschussvorsitz niedergelegt hat, da unter den jetzigen Gegebenheiten eine konstruktive Arbeit, unter dem Vorsitz eines Mitgliedes der SPD-Fraktion, schwerlich möglich war. Die SPD-Fraktion verzichtet daher auf ihr Vorschlagsrecht.

noch zu TOP 6):

Der Protokollführer merkt an, dass nach seiner Prüfung die Fraktion nicht auf ihr Vorschlagsrecht verzichten kann. Stattdessen kann sie auch ein Ausschussmitglied aus einer anderen Fraktion als Vorsitzenden vorschlagen.

Nach Ansicht der SPD-Fraktion besteht hier ein Vorschlagsrecht und keine Vorschlagspflicht. Man kommt überein, dass das Thema noch einmal mit der Kommunalaufsicht erörtert werden soll. Der Tagesordnungspunkt wird daher zur nächsten Sitzung verschoben.

GV W. Busche merkt in diesem Zusammenhang an, dass die Gemeindevertretung darüber nachdenken soll, den Kulturausschuss aufzulösen und die Aufgabe an einen Kulturverein zu übertragen. GV Jendrek merkt an, dass der Kulturausschuss nicht nur auf die Senioren- und Ferienbetreuung reduziert werden kann. Die Themen Schule, Kinderbetreuung und Sport wurden in der Vergangenheit stiefmütterlich behandelt. Hier sind alle Fraktionen gefordert.

Anmerkung des Protokollführers:

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht kann eine Fraktion tatsächlich auf ihr Vorschlagsrecht verzichten. Das Vorschlagsrecht würde dann auf die Fraktion mit der nächsten Höchstzahl übergehen. Dies wäre die CDU Fraktion.

Top 7: Über-außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der geleisteten über-außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist.

GV'in Martens fragt an, weshalb die Deckung der Änderungssatzung Mölenkamp durch Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B erfolgt ist, obwohl hier eine Kostenerstattung vereinbart wurde. Bürgermeisterin Hack teilt mit, dass die Kostenerstattung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den über- in außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 8: Feuerwehrangelegenheiten;

- a) Übergang des alten Stromerzeugers der FFW Sprengel an die Jugendfeuerwehr
 - b) Antrag FFW Sprengel Rettungsgerät und Alarmmeldeempfänger
 - c) Antrag FFW Mollhagen; Meldeempfänger
 - d) Antrag FFW Eichen; Meldeempfänger
-

GV'in Lemke berichtet, dass die Angelegenheiten in der letzten Sitzung des BPA behandelt, und hierzu entsprechende Beschlussempfehlungen abgegeben wurden.

Im nachfolgenden ergehen folgende Beschlüsse:

noch zu TOP 8):

- a) Übergang des alten Stromerzeugers der FFW Sprengre an die Jugendfeuerwehr

Die Gemeindevertretung übergibt den ausgemusterten Stromerzeuger der FFW Sprengre an die Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr hat jedoch keinen Anspruch auf Reparaturen oder Ersatzbeschaffung.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

- b) Antrag FFW Sprengre Rettungsgerät und Alarmlmeldeempfänger

Die Gemeindevertretung plant im Haushalt 2017 für die Ortswehr Sprengre folgende Positionen zusätzlich ein:

Wartung und Erneuerung hydraulisches Rettungsgerät:	1.785 €
Wartung Atemschutzgeräte:	1.000 €
Umrüstung SMS Alarmierung:	500 €

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

- c+d) Anträge FFW Sprengre, FFW Mollhagen und FFW Eichede auf Meldeempfänger

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Beschaffung bzw. Umrüstung von Meldeempfänger im Haushalt folgende Mittel bereitzustellen:

FFW Sprengre: 10 Melder:	3.332 €
FFW Mollhagen: 11 Melder+ Umrüstung von 6 Meldern:	4.000 €
FFW Eichede: 10 Melder:	3.332 €

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Top 9: Haushalt 2017

Den Anwesenden liegt der Haushalt 2017 mit allen Anlagen vor. Die Finanzausschussvorsitzende GV'in Martens erläutert das Zahlenwerk. Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 286.400 € auf. Positiv haben sich die Steuereinnahmen entwickelt. Gleichzeitig gibt es in den Bereichen Kindergarten, Schule, Feuerwehr, Straßenbeleuchtung, Regenentwässerung, Liegenschaften sowie bei der Amts- und Kreisumlage Kostensteigerungen. Die Zuschüsse der Vereine blieben stabil. Auf eine Erhöhung der Realsteuern wurde 2017 verzichtet.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2017 entsprechend der Anlage fest. Die Haushaltssatzung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Top 10: Förderung von Vereinen

Die Vorsitzende des Finanzausschusses, GV'in Martens, berichtet das die Angelegenheit im letzten Finanzausschuss beraten wurde. Dem Kulturausschuss wurde empfohlen, die Verteilung der Geldmittel zu überarbeiten.

GV Jendrek merkt an, dass eine Überarbeitung aller Mittel nicht möglich ist, da diese teilweise vertraglich zugesichert wurden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Kulturausschuss die Verteilung der Geldmittel für die Vereine überarbeitet.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Top 11: Annahme von Spenden; Bericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Auflistung der im Jahr 2016 eingenommenen Spenden vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Aufgrund der Höhe der eingenommenen Spenden ist eine Genehmigung nicht erforderlich.

Top 12: Dorfentwicklung Steinburg

Die Vorsitzende des BPA, GV'in Lemke, berichtet über die Beratungen in der letzten Sitzung des BPA. Dieser hat empfohlen, einen Arbeitskreis für die Dorfentwicklung ins Leben zu rufen, welcher aus Gemeindevertretern, Gewerbetreibenden und interessierten Bürgern bestehen soll. Die Fraktionen sollen ihrerseits Mitglieder benennen. Herr Laasch wird von der Gemeindevertretung bevollmächtigt, bei den Planungsbehörden Informationen einzuholen. Die Amtsverwaltung möge den Arbeitskreis unterstützen.

GV'in Dr. Witt erkundigt sich, wer den Arbeitskreis leiten soll. GV Lemke berichtet, dass der Vorsitz unter den Mitgliedern bestimmt werden soll.

GV W. Busche erkundigt sich, ob für diesen Arbeitskreis Sitzungsgelder gezahlt werden. Weiterhin ist er der Ansicht, dass die Mitglieder auf Vertraulichkeit vereidigt werden müssen, da sie möglicherweise mit sensiblen Informationen arbeiten.

GV Brockmüller merkt an, dass hier möglicherweise das Vergaberecht anzuwenden wäre, wenn ein Architekt von der Gemeinde bevollmächtigt wird.

Bürgermeisterin Hack teilt hierzu mit, dass eine Ermächtigung von Herrn Laasch auch unterbleiben kann, die Gemeindevertretung bzw. die Amtsverwaltung dann die entsprechenden Informationen einholen müssten.

Die CDU Fraktion beantragt, die Sitzung zwecks Beratung zu unterbrechen.

Die Sitzung wird um 21:10 Uhr bis 21:15 Uhr unterbrochen.

GV H. Busche merkt an, dass die Erläuterungen des Architekten im BPA hinsichtlich der uneingeschränkten Planungshoheit der Gemeinde korrigiert werden müssen. Nach Auskunft der Amtsverwaltung löst ein ordnungsgemäß zustande gekommenes Ziel der Raumordnung gegenüber der Bauleitplanung Anpassungspflichten aus, die sicherstellen sollen, dass die Ortsplanung in Übereinstimmung mit der übergeordneten Raumordnungsplanung steht. Insofern sollte die Gemeinde besser eine versierte Person bevollmächtigen.

noch zu TOP 12):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Arbeitskreis für die Dorfentwicklung ins Leben zu rufen, welcher aus Gemeindevertretern, Gewerbetreibenden und interessierten Bürgern bestehen soll. Die Fraktionen sollen ihrerseits Mitglieder benennen. Die Amtsverwaltung möge die Arbeitskreismitglieder unterstützen und fördern.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

GV Lemke bittet darum, dass die Fraktionen ihr die Mitglieder benennen.

**TOP 13: Lückenschluss des Radwanderweges zwischen Sprenge und Mollhagen;
hier: Stellungnahme der Gemeinde im Planfeststellungsverfahren**

GV'in Lemke berichtet, dass der BPA auf seiner letzten Sitzung die Empfehlung abgegeben hat, im Kreuzungsbereich Sprenger Weg die Geschwindigkeit auf 70 km/h abzusenken.

GV H. Busche regt an, dass die Gemeinde noch die Einwendungen der Betroffenen berücksichtigen soll.

GV Gerber merkt an, dass er die Einwendungen nicht kennt und spricht sich daher gegen eine pauschale Aussage aus.

GV Hack merkt an, dass es sich um ein normales öffentliches Verfahren handelt, in welchem jeder seine Einwendungen geltend machen kann.

GV H. Busche regt weiterhin an, dass die Gemeinde die Planungsbehörde um wohlwollende Prüfung der Einwendungen der Betroffenen bittet.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung gibt im vorliegenden Planfeststellungsverfahren eine Stellungnahme dahingehend ab, dass im Sprenger Weg im Zuge der Querung eine Reduzierung auf 70 km/h vorgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis 16 Ja-Stimmen

Sodann wird darüber abgestimmt, ob der Beschluss wie folgt ergänzt werden soll:

Die Gemeinde bittet um besondere Berücksichtigung der Belange der betroffenen Anlieger.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 14: Weitere Nutzung des Gemeinschaftshauses in Eichede

Die Ausschussvorsitzende des BPA, GV'in Lemke, berichtet über die Beratungen im letzten BPA.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf die Nutzung des Gemeinschaftshauses zu verzichten, falls dies bei den Verhandlungen mit dem SVE dienlich ist.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 15: Festlegung Ökostrom oder Graustrom für Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsschluss Strom-/ Erdgaslieferung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. GV Brockmüller regt an, sich nicht auf eine Stromart festzulegen sondern die Vergabe nach wirtschaftlichsten Angebot vorzunehmen. GV Hack spricht sich dafür aus, Ökostrom auszuschreiben, da dieser auch in der Gemeinde produziert wird.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Rahmen der geplanten Ausschreibung für die Stromlieferung ab 01.01.2018 die Stromart von Ökostrom festzulegen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, mit den Bietern der wirtschaftlichsten Angebote für Strom und Erdgas einen Liefervertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Tagesordnungspunkte 16) - 18) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

TOP 16: Niederschlagung Grundsteuer, Wasser- und Abwassergebühren und Säumniszuschläge

Top 17: Kündigung SVE-Vertrag; hier: weitere Vorgehensweise

Top 18: Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Die nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Die Sitzung wird um 22:05 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin

Protokollführer